

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

St. Gallen, 1962-05-04

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

4. Mai 1962

Liebster Paul, -

in Eile (ich will den Brief einem Gast mitgeben, der ihn in Zürich auf dem Bahnhof einsteckt):

Hesse schrieb umgehend, Sie seien ihm "für eine Stunde willkommen, baldmöglichst". Sie möchten ihn anrufen, will sagen, seine Geheimnummer, Lugano 22 6 46, nach Frau Ninon Hesse verlangen, sich auf mich beziehen und mit ihr den Tag verabreden.

Es war reizend mit Ihnen und das Bild, über dessen Verwendung wir bald einmal korrespondieren müssen, scheint mir nach wie vor ausgezeichnet. Nochmals tausend Dank für Ihren Besuch.

Ihre

J. S.

Zurück:

Der Vorrat halber noch die Copy der Mitteilung, die ich am 4. express nach Holland geschickt.

Meine Mutter ist augenblicklich zu Besuch in S. Domenico bei meiner Schwester Elisabeth Borgese.

Seviss trifft man einander.

Danke für liebe Komplimente und Schmurren.

Sehr herzlich:

E. M.